



Jüngste Ausstellung in Galerie Kleiner Prinz von spektraler Farbigkeit geprägt



Der

aus der Schweiz kommende Preisträger - Bernhard Franz - der bereits mehrfach seine außergewöhnlichen

Arbeiten in der Galerie ausstellte, nutzt neben Leinwand, Papier, Pinsel und Stiften ein ganz außergewöhnliches Material, nämlich Leder, welches er schält, stanzt, ritzt und formt, so lange, bis ein Ara, eine fliegende Ente, ein Bärenkopf erscheint und das in einer greifbaren 3-Dimensionalität, die jeden Betrachter nur staunen lässt. Da ist das Gefieder der Vögel, der Pelz des Bären so filigran ausgearbeitet, dass man kaum der Versuchung widerstehen kann, hineinzugreifen.